

## PRESSEMITTEILUNG

### Zapp Flanschenfabrik wird stillgelegt

**Engelskirchen, 16. Juli 2009 – Die Zapp Flanschenfabrik mit Sitz in Engelskirchen muss stillgelegt werden. Nach Scheitern der Verhandlungen mit der IG-Metall hat der einzige noch verbliebene Investor sein Übernahmeangebot zurückgezogen. In einer Betriebsversammlung wurden heute die Mitarbeiter informiert.**

Insolvenzverwalter Bruno M. Kübler hatte bis zuletzt intensiv mit einem ausländischen Investor verhandelt, der Interesse an einer Übernahme des Unternehmens unter Erhalt von rund 30 der ursprünglich rund 70 Arbeitsplätze angezeigt hatte. Das Übernahmeangebot des Investors war jedoch u.a. an die Bedingung geknüpft, dass sich die IG-Metall mit einer Senkung der tariflichen Ecklöhne der zu übernehmenden Mitarbeiter bis 2011 einverstanden erklärt. Die Absenkung in der geforderten Höhe hatte die IG-Metall, gestützt auf einen Mehrheitsbeschluss des Großteils der verbliebenen Belegschaft, abgelehnt. Da zwischen IG-Metall und Investor auch keine Kompromisslösung gefunden werden konnte, zog sich der Investor zurück.

„Wir bedauern sehr, dass die Verhandlungen mit dem Investor gescheitert sind“, sagte Kübler. „Da das Unternehmen angesichts des massiven Auftragsrückgangs nicht aus eigener Kraft fortbestehen kann und keine weiteren Interessenten mehr vorhanden sind, ist eine Stilllegung jetzt unvermeidbar.“

Das 1874 gegründete Familienunternehmen Zapp Flanschenfabrik GmbH fertigt Flansche und Gesenkschmiedeteile in rost- und säurebeständigen Werkstoffen. In den kommenden Wochen soll die Produktion auslaufen. Für die rund 50 betroffenen Mitarbeiter hat der Insolvenzverwalter mit dem Betriebsrat bereits einen Sozialplan abgeschlossen. „Wir haben alles dafür getan, die Stilllegung für die Mitarbeiter so sozialverträglich wie möglich zu gestalten“, betonte Kübler.

KÜBLER

Rechtsanwälte · Insolvenzverwalter · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Berlin · Chemnitz · Dessau · Dresden · Düren · Erfurt · Essen · Frankfurt a.M. · Freiburg · Gera · Hamburg  
Hannover · Heilbronn · Hof · Köln · Leipzig/Halle · Mannheim · Mönchengladbach · München  
Nürnberg · Offenburg · Passau · Ravensburg · Rostock · Stuttgart · Wuppertal

[www.kueblerlaw.com](http://www.kueblerlaw.com)

KÜBLER gehört zu den Top 3 der deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 26 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 64 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 64 Ländern angeschlossen.

Insolvenzverfahren der Kanzlei sind zurzeit u.a. der Postdienstleister PIN Group, der Flugzeugmotorenhersteller THIELERT, die Spedition Friedrich Schulze und das Recyclingunternehmen AGOR AG.

**Pressekontakt:**

Sebastian Glaser  
möller pr GmbH  
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80  
Email: [sg@moeller-pr.de](mailto:sg@moeller-pr.de)  
[www.moeller-pr.de](http://www.moeller-pr.de)